



Ortsverband

Bickenbach

Alternative: **DIE GRÜNEN**

*Wer wir sind
und
was wir wollen*

- Die GRÜNEN Bickenbach treten zur Kommunalwahl am 10. März 1985 an.
- Wir wollen, daß GRÜNE Politik im Gemeindeparlament vertreten wird.

Deshalb am 10. März 1985:

GRÜNER WIND INS ROTE RATHAUS !!!

Im Vordergrund unserer politischen Arbeit stehen:

Umweltschutz

- Müll: - VERMEIDEN ←
- VERMINDERN → VERWERTEN
- ↓
- beseitigen

- Reduzierung und Verhinderung von Schadstoffen in Boden, Luft und Wasser
- Energiesparkonzepte

Natur- und Landschaftsschutz

K E I N E B3-Umgehung

- Verkehrsberuhigung durch Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs
- ARTENSCHUTZ - Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume von Pflanzen, Tieren und Menschen
- Renaturierung von Fließgewässern
- naturgerechte Pflege von öffentlichen und privaten Flächen

Soziales Engagement

- Kinder- und Jugendarbeit
(Spielstraßen, Spielplätze, offene Jugendarbeit u.a.)
- Verbesserung der Situation der älteren Mitbürger
- kommunales Wahlrecht für ausländische Mitbürger

Öffentlichkeitsarbeit

- Aufklärung über Umweltbelastungen und mögliche Maßnahmen
- Anreize für ökologische, energiesparende Vorhaben
- Veranstaltungen zu Umweltthemen
- Praktische Tips und vieles mehr

Mehr Demokratie wagen, auch in Bickenbach

Der Ortsverband der GRÜNEN besteht aus 15 Frauen und Männern im Alter zwischen 18 und 60 Jahren. Wir wollen gemeinsam mit allen umweltbewußten Bürgern/Bürgerinnen Bickenbachs ökologisch orientierte Kommunalpolitik im Gemeindeparlament vertreten.

Unsere wöchentlichen Treffen (immer Donnerstags um 20.00 Uhr im Nebenzimmer der Gaststätte " Zum Hirsch ") sind deshalb öffentlich. Wer will, kann mitdiskutieren, mitarbeiten.

Unsere Kandidaten

Um den Vorstellungen der Bickenbacher GRÜNEN auch den notwendigen Nachdruck zu verleihen, haben wir uns entschlossen, an der Kommunalwahl teilzunehmen. Vier Kandidaten wurden beauftragt, die in den Treffen erarbeiteten Vorstellungen der GRÜNEN im Gemeindeparlament darzustellen und mehrheitsfähig zu machen.

Zur Wahl am 10. März 1985 kandidieren:

- Ulrich Schmitt, Elektronik-Techniker
- Christoph Didion, Jurastudent
- Werner Lautz, Kunststoffverarbeiter
- Klaus Peter Craemer, Redakteur

Für alle, die sich konkret für unsere Arbeit interessieren, stehen wir am 2. und 9. März 1985 am Infostand vorm Rathaus zur Verfügung.

Hinweis:

Am 1. März 1985 findet um 20.00 Uhr im Gasthaus " Zum Hirsch " eine Veranstaltung zum Thema

VERKEHRSBERUHIGUNG durch Straßenbau ?

mit Robert Schweitzer statt.

V.i.S.d.P.:

Angela Seeler, Jungenheimer Str. 9, 6101 Bickenbach

OV BICKENBACH

B3-INFO
der GRÜNEN Bickenbach



KEINE
B3-
Umgehung

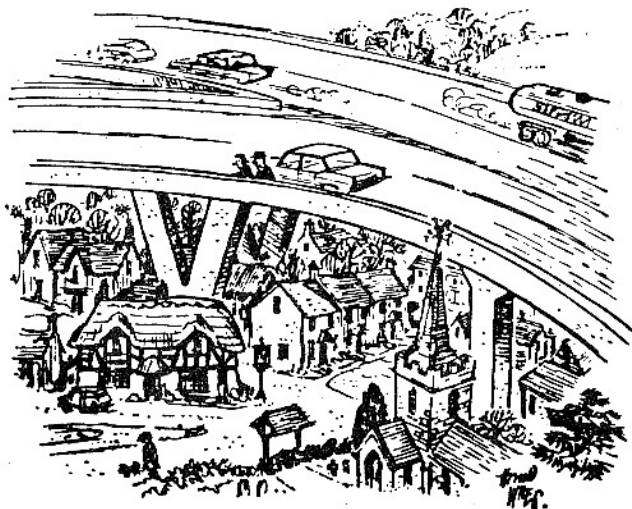


"Damit
Bickenbach
Bickenbach
bleibt"!

SPD - Wahlkampf - Slogan

Am 1. März 1985 findet um 20.00 Uhr im
Gasthaus " Zum Hirsch" eine Veranstaltung
zum Thema

VERKEHRSBERUHINGUNG durch Straßenbau ?



»Was für ein blöder Platz, ein Dorf zu bauen!«

Zeichnung: Arnold Wies, Punch mit Robert Schweitzer statt.

DIE GRÜNEN Bickenbach sind in der örtlichen Verkehrspolitik (KEINE B3-Umgehung) derzeit die einzige Alternative für die Bickenbacher.

Wir wollen gemeinsam mit der Öffentlichkeit eine menschenfreundliche Verkehrspolitik diskutieren und versuchen, die Abhängigkeit vom Auto abzubauen. Zu diesem Thema werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten Veranstaltungen durchführen, die unser Anliegen verdeutlichen.

Wahlentscheidung am 10. März 1985

Jeder sollte wissen, daß er die Landschaftszerstörung im östlichen Bereich von Bickenbach nur verhindern kann, wenn er den Mut zur politischen Entscheidung (DIE GRÜNEN wählen!) aufbringt und sich damit gegen die verkehrspolitischen Ziele der anderen Parteien ausspricht. Erfährt die autofreundliche Politik eine klare und eindeutige Absage, dann ist der politische Spielraum für eine neue, überdachte Lösung offen und kann in der Gemeindeverwaltung neu diskutiert werden.

Menschenfreundliche oder autogerechte Bergstraßen-Landschaft

Die Verkehrsplanungen und die dazugehörigen politischen Entscheidungen haben unsere Städte und das Land autogerecht erschlossen.

In den Städten will niemand mehr wohnen, auf dem Land zerstören die Fahrzeugkolonnen die ländliche Lebensqualität.

Ortsumgehungen sollen jetzt unsere Dörfer umschlingen und erdrücken. Lebensqualitätsverbesserung ist die Parole für den landschaftsfressenden Straßenbau. So wollen es SPD, FDP und mittlerweile auch CDU.

Auswirkungen der autofreundlichen Verkehrspolitik

- Zerstörung des Lebensraumes Straße, Verdrängung des Menschen von der Straße
- Zerschneiden und Betonieren von Landschaft
- Umweltprobleme von ungeahntem Ausmaß (Waldsterben, Lärmbelästigungen, Luftverpestung, Bodenvergiftung)
- Zerstörung der Naherholungsgebiete
- Vernachlässigung des öffentlichen Nahverkehrs
- Unsoziale Tarifpolitik der Träger des öffentlichen Nahverkehrs zwingen dem Bürger das Auto auf.
- Täglich 32 Verkehrstote auf bundesdeutschen Straßen

Die SPD Bickenbach schreibt zwar den Slogan "Damit Bickenbach Bickenbach bleibt" auf ihre Wahlplakate, treibt aber die Zerstörung der Landschaft an der Bergstraße gegen den Willen vieler Bickenbacher und der Nachbargemeinden Alsbach-Hähnlein und Seeheim-Jugenheim tatkräftig voran.

Uns GRÜNEN kann kein Bickenbacher Politiker weismachen, daß Bickenbach noch Bickenbach ist, wenn die B3-Umgehung einmal gebaut ist.

Unsere verkehrspolitische Strategie heißt deshalb:

Prinzipielle Verkehrsberuhigung

Was ist das?

Prinzipielle Verkehrsberuhigung ist eine offensive politische Strategie für umweltschonende Verkehrsmittel. Ziel ist die Verminderung des Verkehrsaufkommens und nicht ihre räumliche Verlagerung.

Für DIE GRÜNEN Bickenbach ist die Beschäftigung mit der prinzipiellen Verkehrsberuhigung der Einstieg in die kommunale Umweltpolitik.

Verkehrskonzept der GRÜNEN Bickenbach



DIE GRÜNEN haben sich zum Ziel gesetzt, daß

- die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten und Alternativen zum Autoverkehr aufgeklärt wird.
- der öffentliche Nahverkehr verbessert wird.
- Fahrradwege zielorientiert angelegt werden.
- alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt behandelt werden.
- der Autoverkehr nicht einseitig bevorzugt wird.
- mehr Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer geschaffen wird.
- Spiel- und Wohnstraßen angelegt werden.

Wir fordern die Schaffung von besseren Verkehrswegen (Verkehrsbedingungen) für:

- Fußgänger
- Radfahrer
- Busbenutzer
- Bahnbenutzer

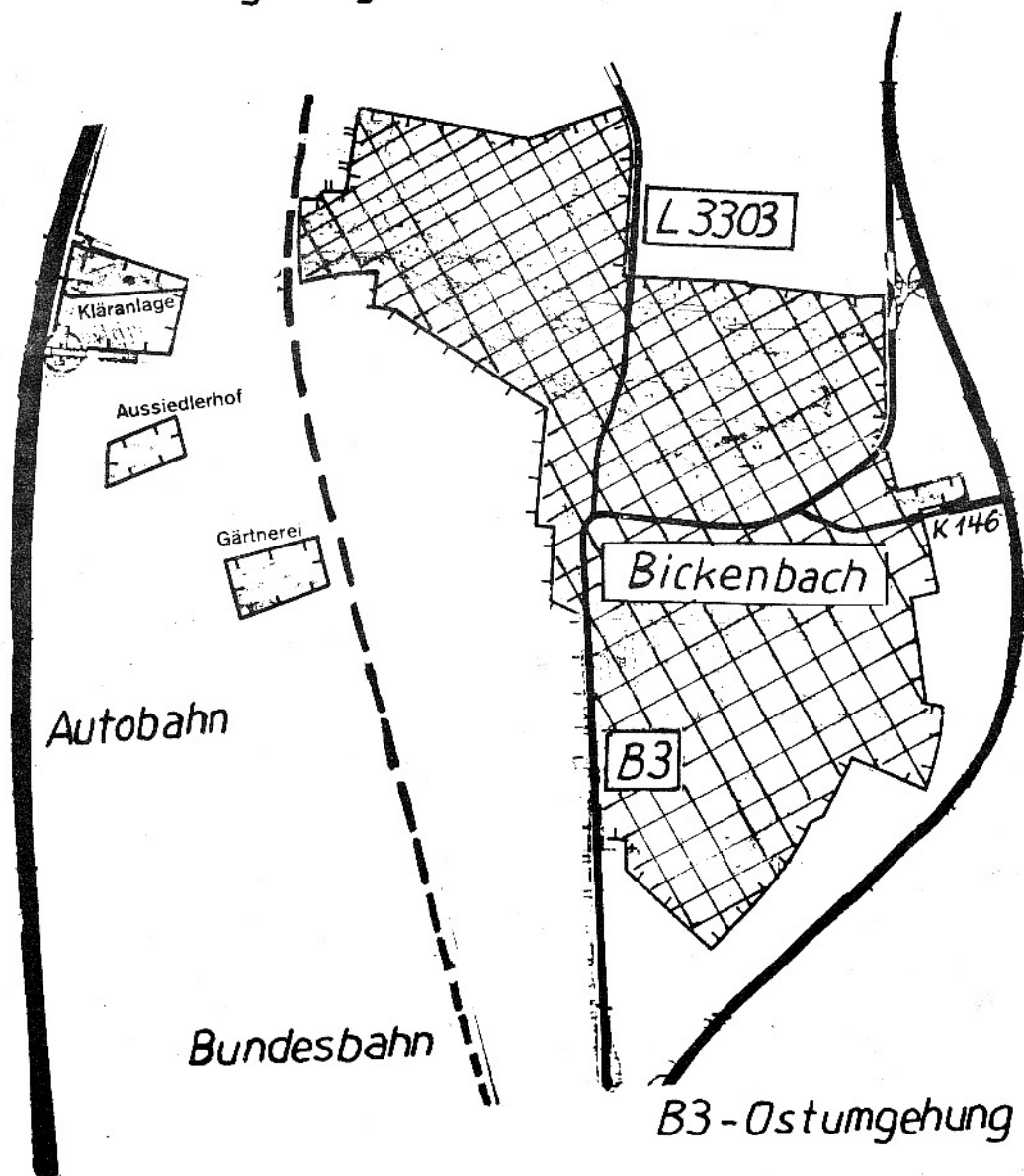
Es ist **unbedingt** notwendig, daß die Verkehrsträger (Bundesbahn, Heag, Busunternehmen)

- ihre Fahrpläne abstimmen
- eine gemeinsame, erschwingliche Netzkarte anbieten
- ihr Angebot im öffentlichen Nahverkehr (z.B. Bustaxi-Angebot) ergänzen

VERKEHRSPOLITIK-
nicht auf Kosten der Landschaft

Wir wollen weiterhin durch Feld und Flur spazierengehen, ohne durch zusätzliche Schnellstraßen behindert zu werden!!!

Einschneidende Landschaftsveränderung: B3-Umgehung in Bickenbach



V.i.S.d.P.: Angela Seeler, Jugenheimer Str. 9,
6101 Bickenbach